



Wettbewerb: Alba las am besten vor

Zwölfjährige darf nun zum Bezirksentscheid

Von Thorsten Geil

*Alba Kahle (12) zeigt ihr Buch „A3360“, mit dem sie den Vorlesewettbewerb gewonnen hat.
Foto: Privat*

Neumünster. Die zwölfjährige Alexander-von-Humboldt-Schülerin Alba Kahle hat den Regionalentscheid Neumünster beim Vorlesewettbewerb der Sechstklässler gewonnen. Sie darf Neumünster nun bald beim Bezirksentscheid vertreten. Dabei fand Alba ihren Beitrag eigentlich gar nicht so gut.

„Hallo und herzlich willkommen zu meiner Vorlesung“ – so beginnt das Video, das Alba Kahle für den Vorlesewettbewerb aufgenommen hat. Sie saß dabei zu Hause in ihrem Zimmer in Nortorf, denn wegen Corona konnte es (wie schon 2020) keine Veranstaltung vor Publikum in der Stadtbücherei geben. Alba und sechs weitere Mädchen und zwei Jungen hatten darum Videos auf einer Plattform hochgeladen, die sich eine fünfköpfige Jury angesehen und bewertet hat.

„Es war schon wieder eine starke Konkurrenz“, sagte Angelika Rust von der Stadtbücherei Neumünster, die den Vorlesewettbewerb erneut organisiert hatte und auch bereits den Bezirksentscheid als Online-Veranstaltung vorbereitet. Alba gewann ein Buch und eine Urkunde.

Eigentlich sollten die Mädchen und Jungen nur eine etwa dreiminütige Lesung aus einem Buch ihrer Wahl vorbereiten, aber der Beitrag von Alba war fünf Minuten und zwei Sekunden lang. Da sie aber erst sehr ausführlich ihr Buch „A3360: Opfer der Wissenschaft“ von Sophie Syksch und die von ihr ausgewählte Textstelle erläuterte, war die eigentliche Lesung nur unerheblich zu lang.

Das Video hat die Gymnasiastin aus der 6a der Alexander-von-Humboldt-Schule allein aufgenommen. „Aber Mama hat mir vorher erklärt, wie das funktioniert“, sagte Alba. Es war ihre erste Teilnahme an einem Vorlesewettbewerb. „Ich fand das Video gar nicht so gut. Darum war ich sehr überrascht, als meine Mutter mir schrieb, dass ich gewonnen habe. Aber ich freue mich sehr“, sagte sie.

Nun wartet Alba auf Nachricht, wann und wie die nächste Stufe des Wettbewerbs losgeht. Sie sucht schon nach dem geeigneten Buch. „Ich werde schon was finden, ich habe schon sehr viele Bücher“, sagte sie. Als hätte sie geahnt, dass sie in die nächste Runde kommt, hatte sie ihr Video mit diesen Worten beendet: „Vielen Dank fürs Zuhören – und bis zum nächsten Mal!“

Nachträglich hat die Jury übrigens beschlossen, Justin Müller von der Waldorfschule Neumünster einen Sonderpreis für seinen gelungenen Beitrag zu überreichen. Er war der einzige Förderschüler, der in diesem Jahr am Vorlesewettbewerb teilgenommen hat.